

**SVP Bütschwil-Ganterschwil**  
Grämigerstrasse 7  
9606 Bütschwil

## Medienmitteilung

---

- Verfasserin: SVP Bütschwil-Ganterschwil, Grämigerstrasse 7, 9606 Bütschwil
  - Datum: Montag, 10. Januar 2022
  - Versand: - per Mail an die Redaktionen der Zeitungen im Toggenburg  
- [www.svp-toggenburg.ch](http://www.svp-toggenburg.ch)
  - Zeichen: 4'736 (inkl. Titel und Leerzeichen)
  - Auskünfte: Christian Vogel, Vorstandsmitglied, Hasenbach, 9615 Dietfurt, 078 894 25 91,  
[chr.vogel@hotmail.com](mailto:chr.vogel@hotmail.com)
- 

### **Schluss mit der Steuererhebung auf Vorrat durch jährliche Millionenüberschüsse:**

---

**Die SVP Bütschwil-Ganterschwil fordert den Gemeinderat Bütschwil-Ganterschwil auf, den Steuerfuss für 2022 um 11 % zu senken.**

Die SVP als Partei für die Freiheit setzt sich mit voller Kraft für weniger Steuern und einen sparsamen Staat ein. Der Vorstand der SVP Bütschwil-Ganterschwil fordert deshalb den Gemeinderat Bütschwil-Ganterschwil mit einem Brief dazu auf, den Steuerfuss für 2022 deutlich zu senken. Der Gemeinderat Bütschwil-Ganterschwil soll damit der Steuererhebung auf Vorrat durch jährliche Millionenüberschüsse ein Ende setzen. Eine Senkung von heute 129 % um 11 % auf neu 118 % ist gut verantwortbar, zeitlich angebracht und kommt der Bevölkerung und der Toggenburger Wirtschaft direkt zugute. Dafür sprechen gleich sechs gute Gründe:

#### **1. Die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil ist finanziell kerngesund und hat ein Nettovermögen**

Die finanzielle Situation der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil ist seit Jahren hervorragend. Erstens wurden alleine von 2016 - 2020 Überschüsse in der Höhe von 8.5 Millionen Franken erzielt, davon 1.8 Millionen Franken im scheinbaren «Corona-Krisenjahr 2020». Neben den Einkommens- und Vermögenssteuern sprudeln bei der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil auch die Einnahmen bei den Gebühren, den Ämtern und bei den Grundsteuern. Das verfügbare Eigenkapital beträgt über 10 Millionen Franken und die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil hat unter dem Strich ein Nettovermögen.

#### **2. Schon für 2021 wurde mit der Steuerfussenkung abgewartet**

Schon für das Steuerjahr 2021 wurde keine Steuersenkung vorgenommen, obwohl im Jahr 2020 bei den Einkommens- und Vermögensteuern rund 1.3 Mio. Franken mehr eingenommen wurden als budgetiert.

#### **3. Corona hat kaum Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen**

Corona hat auch nach zwei Jahren kaum Auswirkungen auf die Steuererträge bei Gemeinden, Kanton und Bund. Im Gegenteil: Die 77 St.Galler Gemeinden hatten 2020 einen Ertragsüberschuss von satten 142 Millionen Franken. Auch dem Kanton St.Gallen ist die – glücklicherweise – stabile Wirtschaftslage bewusst, so hat der Kantonsrat den Steuerfuss für 2022 um fünf Prozentpunkte gesenkt. Zudem hat das St.Galler Finanzdepartement Anfang Januar 2022 höhere Steuereinnahmen für die kommenden drei Jahre prognostiziert.

#### **4. starkes Bevölkerungswachstum, hohe Bautätigkeit**

Die Bevölkerung ist, seit dem Start der fusionierten Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil vor neun Jahren, um rekordverdächtige 500 Personen angestiegen. Ein Dutzend Mehrfamilienhäuser sind dazu noch im Bau oder vor dem Spatenstich. Das starke Bevölkerungswachstum und die hohe Bautätigkeit führen zu mehr Steuereinnahmen und zu einer Kostenverteilung auf mehr Schultern. Zeit, dass auch die breite Bevölkerung vom Sonnenschein am Finanzhimmel von Bütschwil-Ganterschwil profitiert.

#### **5. Sicherung der Attraktivität als Wohn- und Arbeitsort**

Eine Steuerfussenkung ist notwendig, damit unsere Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil als Wohn- und Arbeitsort für Familien, Bütetzer und Unternehmen langfristig attraktiv bleibt. Damit die vielen gebauten und geplanten Mehrfamilienhäuser auch bezogen werden, ist ein attraktiver Steuerfuss ein gutes Argument.

#### **6. Neuer Steuerfuss von 118 % liegt im Mittelfeld der St.Galler Gemeinden**

Bütschwil-Ganterschwil hat selbst mit einem Steuerfuss von 118 % im kantonalen Vergleich immer noch keinen tiefen Steuerfuss. Bei den Grundsteuern hat Bütschwil-Ganterschwil sogar weiterhin den Höchststeuerfuss. Mit dieser Steuersenkung um 11 % liegt Bütschwil-Ganterschwil neu im kantonalen Mittelfeld aller 77 Gemeinden. Eine gute Position, um das «Dorf der Dörfer» zu sein.

#### **Fazit**

Das Geld ist im Portemonnaie der Bürgerinnen und Bürger besser aufgehoben als auf den Bankkonten der Gemeinde. Wenn die Bürgerinnen und Bürger mehr Geld zu Verfügung haben, werden Konsum und Investition möglich und damit Unternehmen und Arbeitsplätze im Toggenburg unterstützt. Ziel soll ein ausgeglichenes Budget, nicht möglichst hohe Überschüsse sein. Mit dieser Steuerfussenkung werden vor allem der **Mittelstand sowie die arbeitstätige Bevölkerung** entlastet, die jeden Tag aufstehen und Verantwortung am Arbeitsplatz, im Gewerbe, auf dem Hof oder in der Familie übernehmen.

**Dem Vorstand der SVP Bütschwil-Ganterschwil ist es wichtig festzuhalten, dass auch bei einem Steuerfuss von 118 % die Finanzierung aller Investitionen, Bauprojekte und Gemeindeausgaben gesichert bleibt.**

**Die SVP Bütschwil-Ganterschwil ersucht den Gemeinderat Bütschwil-Ganterschwil aus den oben genannten Gründen, an der Bürgerversammlung vom Donnerstag, 24. März 2022 (oder bei einer späteren Urnenabstimmung) den Bürgerinnen und Bürger von Bütschwil-Ganterschwil für 2022 einen Steuerfuss von 118 % zu beantragen.**